

- (90) ... עד חשיכה איברן¹³⁰ חצי של אברם ושלי לבד ע"ה פ'.
- (91) ... חשיכה טולדל מטיקנדורף¹³¹ איקער פקיד¹³² חצי של אייזל כהן.
- (92) ... נץ תו' אול איקל אייזליגר¹³³.
- (93) חצי ליטר' ג' אדר הר' יום ה' קונצל מעטיג¹³⁴ והוב...
- (94) ... יו' ב' פעזל וורגל הרנאויער טיינדל וחצי ליטר'.
- (95) ... ב' פייק מפוגין י"ל וישל מקילהיים.
- (96) ... ש חדש אייר חיי' אברל¹³⁵ על ספרים שלו.
- (97) ... יו' א' היינצל וולקל י"ל שוומורבינג.

- (90) ... bis zur Finsternis, Ebran (Ebern, Eborn)¹³⁰, Hälfte von Abram und von mir nur 75 d.
- (91) ... Finsternis, Toldel von Tekendorf¹³¹, Eiker Beamter¹³², Hälfte von Eisel Cohen.
- (92) ... (Lore)nz To(g) (August 10), Ul Aikel Eisliker¹³³.
- (93) (links am Rand) 1/2 lib., 3. (im) er(sten) Adar Donnerstag (= Vorabend des 1332 I 31), Kunzel von Etig¹³⁴ und Hob...
- (94) ... Montag, Pesel Wragel, Herenauer Teindel und 1/2 lib.
- (95) ... Montag, Peik (Feik) von Pogen, J'l (Johel) Wischel von Kelheim.
- (96) ... (Mon)atsbeginn Ijar (= 1332 IV 27), schuld(et) Aberl¹³⁵ auf seine Bücher.
- (97) ... Sonntag, Heinzl Walkel (Wolkel), J'l (Johel) Schwamorbing.

¹³⁰) Identisch oder verwandt mit dem Heinrich Ebran, der 1347 in einer Liste des niederbayerischen Adels erscheint (Landshuter UB 551)?

¹³¹) Nach dem Herzogsurbar 1312/13, Amt Deggendorf, zinst der Toldel für ein Burglehen in der Alten Stadt von Deggendorf 2 Mutt Hafer: K e i m, Alte Urbare, Jahresbericht Straubing 27 (1924) S. 110. Vgl. auch 1340 III 5: Eberwein der Toldlein, Bürger zu Tekkendorff (Landshuter UB 456).

¹³²) Pakid, Beauftragter, Aufseher und Steuereinnahmer (Genesis 41, 34). Hier ist zweifellos Herr Peter der Ekker gemeint, der 1318, 1320–1349, 1354 als Viztum zu Straubing erwähnt wird und 1357 starb. Bei dem vorliegenden Darlehen dürfte es sich um eine höhere Summe gehandelt haben, da es in Partnerschaft mit einem weiteren Juden aufgebracht wurde. Zum Viztumamt in Straubing vgl. P. Fried, Straubing als Herzogsstadt und Regierungsmittelpunkt (Viztumsamt), in: K. Bosl (wie S. 503 Anm. 14) S. 95–97.

¹³³) Vgl. oben Eintrag 67 und Anm. 95.

¹³⁴) Eitting, Gem. Geiselhöring, Lkr. Straubing-Bogen, oder Atting, Lkr. Straubing-Bogen, das noch 1343 als Äting erwähnt wird (Mitteilung J. Geier)?

¹³⁵) Vgl. oben, Eintrag 74, als Gesellschafter des Geldleihers!